



Kurz und bündig

Sind Sie bestechlich? Was für eine unanständige Frage. Wer bitteschön lässt sich denn schon bestechen. Und doch stellen wir ab und zu fest, dass sich Leute „bestechen“ lassen. Es gibt Versicherungen und/oder Produkte, welche den Kunden/Versicherten einen Teil des Selbstbehaltes erlassen, wenn sie ihr beschädigtes Auto in den Wunschbetrieb der Versicherung bringen. Die Versicherung kann sich solche Geschenke erlauben, weil dieser Betrieb billiger arbeitet. Billiger geht immer: Neu versteigert die Basler Versicherung in Deutschland sogar die Schäden im Internet. Der Billigste erhält den Auftrag. Ein Kenner in Deutschland nennt das „industrialisierter Pfusch“. Wir machen da nicht mit. Unser Slogan gilt: Nicht billiger. Besser. Automobile werden immer komplexer. Der Schulungs- und Investitionsbedarf nimmt zu. Wir werden die Sicherheit und die Qualität auch in Zukunft im Fokus behalten.

Ich wünsche Ihnen wunderschöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Christoph Flückiger mit Team

Partnerbetrieb

Immer wieder werden wir von Kunden gefragt, weshalb wir denn kein „Partnerbetrieb“ der Versicherung XY sind. Die Antwort ist dann in der Tat nicht immer einfach. Als zuverlässiger Betrieb streben wir auch ein partnerschaftliches Verhältnis zur Versicherungswirtschaft an. Meistens gelingt uns das ganz gut, in einigen Fällen sogar ausgezeichnet. Doch dort, wo sich die Partnerschaft nur mit Preisnachlässen „erkaufen“ lässt, machen wir nicht mit.

Wir sehen nicht ein, weshalb wir für die exakt gleiche Leistung der Versicherung A einen anderen Preis als der Versicherung B verrechnen sollen. Wir haben uns unsere hohe Reputation, welche wir zweifelsfrei geniessen, durch Gradlinigkeit und Glaubwürdigkeit aufgebaut. Daran halten wir fest.

Diese neutrale Haltung ermöglicht es uns auch, immer das Wichtigste im Fokus zu behalten: Unsere Kunden, also Sie! Ausser Spesen nichts gewesen, damit liesse sich kurz zusammengefasst die Schadensteuerung der letzten 20 Jahre auf einen Nenner bringen. Unser Geschäftsführer, Christoph Flückiger, beschäftigt sich mit dem Markt wie kaum ein Zweiter. Sein diesbezügliches Wissen hat er in der Broschüre „Schadensteuerung in der Schweiz“ zusammengefasst. Die Lektüre richtet sich zwar primär an die Schadenbranche, sie ist aber

vielleicht auch für den interessierten Automobilisten lesenswert. Download oder Bestellung auf unserer Webseite.

Ihr Auto bleibt sicher

Automobile werden immer sicherer. Mittlerweile weisen auch Kleinfahrzeuge eine sehr hohe Crashesicherheit auf. Diese Sicherheit muss nach der Instandsetzung eines Schadens zu 100% wiederhergestellt werden.



5 Sterne beim NCAP Crashtest (euroncap.com)

Das Allianz Zentrum für Technik (azt-automotive.com) hat anlässlich eines umfangreichen Tests diese Sicherheit nach erfolgten Instandsetzungen untersucht. Insgesamt wurde der VW Up! viermal im Frontbereich beschädigt und anschliessend technisch perfekt repariert. Dann fand der finale Crash mit 64 km/h statt. Parallel dazu wurde ein unbeschädigtes Neufahrzeug gecrasht. Das Ergebnis ist eindrucklich: Die Sicherheit im bereits vier Mal reparierten Auto war zu 100% sichergestellt.

AZT Geschäftsführer Dr. Christoph Lauterwasser betont jedoch, dass die Instandsetzung fachgerecht nach Herstellervorschrift mit Originalersatzteilen erfolgen muss.

Der Test bestätigt uns in unserem Streben nach Perfektion. Natürlich stellen wir jeden Schaden so in Stand, dass auch die Optik wieder perfekt ist. Doch die Sicherheit hat bei uns absolut erste Priorität.

Weihnachtsbatzen

Anstelle von Präsenten haben wir wiederum das AZB in Stengelbach und die Borna in Rothrist mit je CHF 2500.- unterstützt.